

Was hielt einen Verein wie den SV Lichtenberg 40 Jahre jung? Sicher nicht das Festhalten an starren Strukturen, sondern die ständige Änderung, Wandlung und Weiterentwicklung.

Von erfolgreichen Unternehmen wird behauptet, daß ihr Vorgehen von einer Beharrlichkeit ist, die darauf schließen läßt, daß sie eine eigenständige Vorstellung von den zukünftigen Chancen haben und wissen, wie sie genutzt werden können.

Bestimmt läßt sich das auch auf Vereine übertragen und dasr SVL-Leitbild ist eine solche Vorstellung, die wir gemein-

Beharrlichkeit

sam auch verwirklichen wollen. Denn nur das flexible Anpassen an die jeweiligen Umweltbedingungen schützt uns vor einem Schicksal wie dem der Dinosaurier.

Gerne stellen wir uns dem Wettbewerb. Nicht nur dem der professionellen Anbieter, sondern vielmehr dem der anderen nicht-sportlichen Verlockungen in unserer Wohlstandsgesellschaft. Auch unserer Sport-Report soll dazu einen Beitrag leisten, daher wird er verstärkt von einer viermal jährlich erscheinenden Chronik zu einem Kommunikationsorgan über die Zukunft. *Alfred Neubauer*

Fit durch



Unser Foto zeigt den Wirt Willi Hengstschläger und SVL-Obmann Neubauer bei der am 6. Juli stattgefundenen Einweihung der Laufstrecken. Rund 20 Teilnehmer erfreuten sich am Jubiläumsweg, an der mittleren Runde bis zur Schönangerkapelle und an der rund 10 Kilometer langen Strecke bis zu den Vorhemusteichen.

Lauftreff

Unser »Jubiläumsweg« ist zwar noch nicht ausgeschildert, doch leicht zu beschreiben und noch leichter zu finden. Schaut man vom Gasthaus Hengstschläger Richtung Linz, dann wendet man sich halbrechts in den Wald Richtung Brennerhaus (beschildert), wohin ein netter, flacher Waldweg führt. Unterhalb des Brennerhauses geht es über Stufen auf den Weg unterhalb der Anlage zu den nächsten kleinen Stufen, von wo aus man links das Wohnhaus Schütze sieht. Bevor der Schotterweg sich nach unten schlängelt, geht es halbrechts wieder in den Wald. Achtung: hier gabeln sich drei Wege, nehmt bitte den mittleren, der sanft bergauf führt. Durch die bisherige Streckenführung gut aufgewärmt, sollte man entweder (langsam) laufen oder schnell gehen, keinesfalls aber zurückschalten.

Wenn es im Wald wieder flach wird, kommt man kurz darauf auf die geschotterte Straße zur Gis, auf der man (links bleiben!) nach rund 100 Metern zum Parkplatz der Römerberghütte kommt. Wir laufen auf der Straße weiter bergab, bis links ein Wanderweg beginnt, der in einem sanften Bogen wieder zur Römerberghütte führt, die man dann schon durch die Bäume schillern sieht.

Dort angelangt, hält man sich wieder links, vorbei am Spielplatz der Anlage, halbrechts dann durch den Wald, bis man wieder auf einen breiten Weg kommt, der uns geradewegs wieder zum Wohnhaus Schütze führt. Wir laufen dann die selbe Strecke unterhalb des Brennerhauses wieder zurück zum Gasthaus Hengstschläger.



Wer genug Kondition hat, kann die Strecke auch zweimal durchlaufen oder läuft beim Parkplatz Römerberghütte weiter zum Roten Kreuz, zur Schönangerkapelle, zum Vorhemusteich oder zum Stürmer und dort wieder zurück oder nordseits der Gis wieder zum Gasthaus.

Durch das großzügige Entgegenkommen der Wirtsleute (Willi und Helga) dürfen wir die vorhandenen Brausen zum Duschen und Umziehen benützen.

Solcherart kultiviert, wird man in der Gaststube gerne empfangen zur Einnahme köstlicher Vitamine, Ballaststoffe, Spurenelemente und isotonischer Getränke ...

Alfred Neubauer

Wem die Beschreibung der Strecke trotzdem zu kompliziert war, der kann sich gerne unter Führung von Mitgliedern der Schissektion am

Donnerstagen ab 19 Uhr

auf den Weg machen, denn in Gesellschaft macht das Laufen erst so richtig Spaß!